



## FLIESEN VERLEGEN UND VERFUGEN

# FF Fliesenfuge

zementgebundener, mineralischer, hydraulisch erhärtender Fugenschlamm-Mörtel



### TECHNISCHE INFORMATION

Fugenbreite	5 mm
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 1 – 2 Stunden
Begehbarkeit	nach ca. 12 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 48 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### EIGENSCHAFTEN

- frostsicher und witterungsbeständig nach Erhärtung
- hohe Abriebbeständigkeit

### ANWENDUNGEN

- zum Ausfugen von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik sowie geschlossener Natursteinplatten
- für Fugenbreiten bis ca. 5 mm
- für Anwendung bei normalen thermischen Anforderungen
- für Wand und Boden
- für innen und außen

### QUALITÄT

- erfüllt die Anforderungen CG 2 WA gemäß DIN EN 13888 für zementäre Fugemörtel mit besonders hoher Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme
- erfüllt die Anforderungen CG 1 gemäß DIN EN 13888 für zementäre Fugemörtel
- güteüberwacht
- Zement gemäß DIN EN 197-1

### UNTERGRUND

Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet sein. Die zu verschließenden Fugen müssen frei von Ansetzmörtel oder Kleber sein. Ungleichmäßig tiefe und unterschiedlich stark saugende Fugen können zu einem ungleichmäßigen, fleckenhaften Abtrocknen des Fugemörtels führen.

quick-mix Fliesenfuge nur auf geschlossenenporigen keramischen Fliesen, Mosaik und Natursteinplatten verwenden. Bei porigen, nicht geschlossenen oder verfärbungsempfindlichen Oberflächen ist eine Probeverfugung durchzuführen. Bei normal erhärtenden Fliesenklebern darf frühestens 2 Tage nach dem Ansetzen mit dem Verfugen begonnen werden. Bei quick-mix Flexkleber nach 12 Stunden (Wand) bzw. 24 Stunden (Boden), bei quick-mix Schnellkleber nach ca. 2 Stunden.



## VERARBEITUNG

Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +25°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Trockenmörtel in sauberes Wasser einstreuen und mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl knollenfrei zu einer geschmeidigen Konsistenz anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Den Fugenmörtel diagonal zum Fugenverlauf mit geeignetem Hartgummibrett oder Gummischieber oberflächenbündig einbringen. Kein trockenes Pulver aufstreuen. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) ist der Plattenbelag mit einem festen und feuchten Schwamm zu reinigen. Hierbei ist darauf zu achten, dass kein Auswaschen der Fugen erfolgt. Um eine dichte und feste Fuge, sowie vollständige Abbindung zu erzielen, sollte der Belag anschließend noch mal nachgefeuchtet werden (z. B. Sprühflasche oder Schwamm etc.). Insbesondere bei hohen Temperaturen besteht die Gefahr einer zu schnellen Austrocknung.

Angemischten Mörtel innerhalb von ca. 1 – 2 Stunden verarbeiten.

Frische Fugen vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Niederschlag etc.) schützen, ggf. durch zeitlich begrenztes Abdecken mit einer Folie. Der mit quick-mix Fliesenfuge verfugte Belag ist nach ca. 12 Stunden begehbar und nach 48 Stunden belastbar.

Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall ist eine Probeverfugung durchführen bzw. eine Musterfläche anzulegen. Saure Substanzen können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Anmischverhältnis gleichhalten, sonst sind Farbunterschiede möglich. Für eine zu verfugende Fläche Material der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenflanken können Farbveränderungen hervorrufen.

## NOTFALLNUMMER: +49 551 19 240

quick-mix ist eine Marke von Sievert  
 Sievert Baustoffe SE & Co. KG  
 Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@quick-mix.de • www.quick-mix.de

## WASSERBEDARF

Gebinde	Farbton	Wasserbedarf
1 kg/Beutel	grau	ca. 0,25 – 0,3 l
5 kg/Beutel	grau	ca. 1,3 – 1,5 l
1 kg/Beutel	weiß	ca. 0,25 – 0,3 l
5 kg/Beutel	weiß	ca. 1,3 – 1,5 l
1 kg/Beutel	silbergrau	ca. 0,25 – 0,3 l
5 kg/Beutel	silbergrau	ca. 1,3 – 1,5 l

## VERBRAUCH

Fliesenformat	Fugenbreite ca.	Verbrauch ca.
Mosaik	2 mm	0,7 kg/m <sup>2</sup>
10 × 10 × 0,5 cm	3 mm	0,6 kg/m <sup>2</sup>
15 × 15 × 0,5 cm	3 mm	0,4 kg/m <sup>2</sup>
30 × 30 × 0,8 cm	3 mm	0,4 kg/m <sup>2</sup>

Die Ergiebigkeit ist abhängig von Fliesenformat, Fugenbreite und Fugentiefe.

## LAGERUNG

Trocken und sachgerecht lagern.

## LIEFERFORM

- 1 kg/Beutel
- 5 kg/Beutel

## HINWEIS

Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

02.02.2023